

## ***Bilanz der OIV zur internationalen Lage im Weinbau***

(OIV- Bento Gonçalves - 24/10/2016) Anlässlich des 39. Weltkongresses für Rebe und Wein legte OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand eine umfassende Bilanz zum Weinbausektor vor. Er stellte ebenfalls erste Elemente des diesjährigen Themenberichts vor, der dem Markt für Tafeltrauben und getrockneten Weintrauben gewidmet ist und am Jahresende veröffentlicht wird.

Der Bericht befasst sich mit dem Produktionspotential im Weinbau, der Rebfläche, der Weinerzeugung, dem Weinkonsum und den Einfuhr- und Ausfuhrmengen von Wein.

- **2015 beträgt die weltweite Rebfläche 7,5 Millionen Hektar.**
- **Die Traubenerzeugung beläuft sich 2015 weltweit auf 76 Millionen Tonnen.**
- **Die weltweite Weinerzeugung 2016 (außer Saft und Most) wird auf 259 Millionen Hektoliter geschätzt.**
- **Der weltweite Weinkonsum 2015 wird auf 240 Millionen Hektoliter geschätzt.**

### ***Rebfläche***

Die **weltweite Rebfläche** (unbeschadet der Endbestimmung der Trauben und einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden Reben) beläuft sich **2015 auf 7,5 Millionen Hektar: Dies entspricht einem leichten Rückgang von 28.000 Hektar gegenüber 2014.**

**Das Wachstum der chinesischen Rebfläche hält an (+34 000 ha). China** besitzt die zweitgrößte Rebfläche weltweit. Die **Rebfläche der Gemeinschaft ist hingegen weiterhin leicht rückgängig** (-34 000 ha zwischen 2014 und 2015). **Spanien** bleibt mit einer bestockten Rebfläche von über einer Million Hektar (**1,021 Mha**) weiterhin an der Spitze, gefolgt von **China (0,83 Mha)** und **Frankreich (0,78 Mha)**.

### ***Trauben***

Die **weltweite Traubenerzeugung** (Trauben für alle Verwendungszwecke) beläuft sich 2015 auf **76 Millionen Tonnen.**

Die Tendenz der **Traubenerzeugung** ist seit 2000 trotz der Abnahme der Rebfläche **steigend** (+17 %). Dies ist hauptsächlich auf eine Steigerung der Erträge und die stetige Verbesserung der Weinbautechniken zurückzuführen.

**China** ist 2015 mit **12,6 Millionen Tonnen** das **führende Erzeugerland (17 % der**

weltweiten Traubenproduktion), gefolgt von **Italien (8,2 Mt)**, den **Vereinigten Staaten (7,0 Mt)** und **Frankreich (6,3 Mt)**.

### *Weinerzeugung*

Die **Weinproduktion 2016 (außer Saft und Most) wird weltweit auf 259 Mhl geschätzt**. Es ist **eine der niedrigsten Produktionen seit 20 Jahren**. Das Jahr 2016 war durch schwierige klimatische Bedingungen geprägt, die die Produktion in verschiedenen Ländern beeinträchtigten.

**Italien (48,8 Mhl)** ist weiterhin das weltweit führende Erzeugerland, gefolgt von **Frankreich (41,9 Mhl)** und **Spanien (37,8 Mhl)**. Die **Vereinigten Staaten** erzielen mit **22,5 Mhl** erneut ein hohes Produktionsniveau. In Südamerika **erleiden Argentinien (8,8 Mhl), Chile (10,1 Mhl) und Brasilien (1,4 Mhl) starke Produktionseinbußen**, was auf ungünstige klimatische Bedingungen zurückzuführen ist.

### *Weinkonsum*

Die verfügbaren Daten lassen einen leichten Anstieg des **weltweiten Weinkonsums** erkennen, der **2015 auf rund 240 Mhl** geschätzt wird.

In den traditionellen Verbraucherländern nimmt der Weinkonsum zum Vorteil neuer Verbraucherländer weiterhin ab (oder stagniert). Der Zeitraum 2000 – 2015 zeichnete sich durch eine Verlagerung des Weinkonsums aus: Wein wird immer mehr außerhalb des Herstellerlandes konsumiert.

Die **Vereinigten Staaten** behaupten mit **31 Mhl** ihre Position als weltweit größter Verbraucher. In **Italien (20,5 Mhl)** und **Spanien (10 Mhl)** ist der Weinkonsum ziemlich stabil, und in Frankreich (**27,2 Mhl**) nimmt er gegenüber 2014 ab. In **China** wird der Weinverbrauch auf **16 Mhl** geschätzt und verzeichnet gegenüber 2014 einen leichten Anstieg (+0,5 Mhl).

### *Internationaler Handel mit Wein*

Das Volumen des **Welthandels mit Wein stieg 2015 um 1,9 % (104,3 Mhl)** und der Wert des Welthandels sogar um 10,6 % (**28,3 Milliarden Euro**) gegenüber 2014.

Die Internationalisierung des Marktes schreitet weiter voran: Im Jahr 2000 waren 27 % der konsumierten Weine eingeführte Weine, heute beträgt dieser Anteil 43 %.

### *Fokus der OIV auf Tafeltrauben und getrocknete Weintrauben*

OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand gab einen Überblick über die ersten Elemente des Themenberichts zu Tafeltrauben und getrocknete Weintrauben, der am Ende des Jahres veröffentlicht wird. In dem in Zusammenarbeit mit der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) erstellten Bericht wird der Weltmarkt für Trauben analysiert, die für den unmittelbaren menschlichen Verzehr bestimmt sind (Tafeltrauben und getrocknete Weintrauben).

Mit rund 75 Millionen Tonnen pro Jahr **gehören Trauben zu den weltweit am meisten produzierten Früchten**. Nahezu die Hälfte der Traubenproduktion wird zu Wein verarbeitet, 36 % werden frisch verzehrt, 8 % in Form von getrockneten Trauben und der Rest dient der Herstellung von Saft und Most.

**Verwendete Abkürzungen:**

**Mha:** *Millionen Hektar*

**Mt:** *Millionen Tonnen*

**Mhl:** *Millionen Hektoliter*